mit den Worten, daß es dasselbe von einer Dame erhalten habe, um es in dem Laden abzugeben. Bei Oeffnung des Paketchens fand sich in demselben ein von dem Geschäftsinhaber geführter Artikel vor, dem ein Schreiben beilag. In diesem ward mitgeteilt, daß die Absenderin vor 18 Jahren den zurückgesandten Gegenstand in dem betreffenden Laden gestohlen habe und daß sie die Tat bereue. Als Beweis dafür sende sie den Artikel, der noch unbenutzt war, wieder zurück. Wie viel Gewissensbisse mag die Reuige in der langen Reihe von Jahren empfunden haben!

Der Bauarbeiterstreik in **Nossen** ist nach ca. 14tägiger Dauer im allgemeinen damit zu Ende gegangen, daß die Bauarbeiter, von denen viele der Bauarbeiter-Organisation den Rücken kehrten, beschlossen haben, die Arbeit zu den alten Lohnsätzen wieder aufzunehmen. Die Zimmerer sind bereits wieder in Arbeit getreten; von den Maurern dürfte aber ein erheblicher Teil nicht wieder Arbeit finden, da eine große Zahl fremder Arbeitskräfte angenommen worden sind.

Nicht küssen! Die **Dresdner** „Nachr." erhalten folgende Zuschrift: „Sie würden gewiß im Interesse vieler Eltern von Pensionärinnen handeln, wenn Sie einmal gegen die geradezu unsinnige Sitte des gegenseitigen Abküssens in Mädchen-Pensionaten Ihre warnende Stimme erheben wollten. Dem Schreiber dieser Zeilen ist z. B. bekannt geworden, daß in einem Pensionate, in welchem an 40 junge Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren sich befinden, die „Sitte" besteht, daß morgens nach dem Aufstehen wie abends vor dem Schlafengehen nicht nur die Pensionsmutter und die aufsichtführende Lehrerin sämtliche Mädchen durchküssen, sondern daß diese unter einander ebenfalls sich mit Kuß begrüßen und mit Kuß „gute Nacht" sagen: — das sind für ein Pensionat wohlgerechnet täglich einige Tausend Küsse! Eine Pensionsvorsteherin sollte doch vor allen Dingen wissen, wie leicht gerade durch das Küssen infektiöse Krankheiten übertragen werden! Und wenn die Pensionatsvorsteherin es selbst nicht weiß, so müßte es geradezu Pflicht der Hausärzte in den Pensionaten sein, den Vorsteherinnen und Lehrerinnen solche Unsitte abzugewöhnen.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt hat dem bereits zweimal zum Gemeindevorstande von **Boxdorf** gewählten Gastwirt Beger abermals die Bestätigung versagt. Der Gemeinderat von Boxdorf beschloß, nochmals bei der vorgesetzten Behörde vorstellig zu werden.

Folgender Vorfall, der dem „Freib. Anz." aus **Naundorf** bei Freiberg gemeldet wird, zeigt wieder einmal deutlich, was alle für die Automobile erlassenen Vorschriften und Verordnungen nützen, wenn die Fahrer selbst sich daran nicht gebunden fühlen: Als ein Geschirr der Freiberger Fleischmehlfabrik am Sonnabend von Grillenburg durch den Tharandter Wald fuhr, kam ihm an einer Kurve im schnellsten Tempo ein Automobil entgegen, dessen Führer es nicht möglich war, auf die Zurufe des Geschirrführers ein langsameres Tempo einzuhalten oder gar anzuhalten. Die Folge davon war, daß die Pferde scheuten und mit dem Wagen, der mit zwei Rindern beladen war, in den ziemlich tiefen Straßengraben sprangen. Als die Automobilisten das sahen, entfernten sie schleunigst die Nummer vom Automobil, um sie im Innern des Wagens verschwinden zu lassen. (Flegel!) Ungeachtet der gefährlichen Lage, in welcher sich der Geschirrführer mit seinen unruhigen Pferden befand, setzte das Automobil die Fahrt weiter fort. Erfreulicherweise hatten weder der Geschirrführer noch die Pferde Schaden gelitten, nur der Wagen war derartig beschädigt, daß die Ladung spät abends durch einen anderen Wagen nach Freiberg befördert werden mußte.

In Doppelehe gelebt hat der 34jährige Markthelfer Oskar Emil Zimmermann aus Altendorf bei Chemnitz. Der wegen dieses Verbrechens vom Landgericht **Leipzig** zur Rechenschaft gezogene Z. hatte seine ihm im Juli 1892 in Altendorf angetraute Ehefrau im Jahre 1901 verlassen. In Chemnitz lernte er die Frau verw. H. kennen und zog dann mit ihr nach Leipzig. Hier erkrankte die H. und der Angeklagte siedelte mit ihr nach Chemnitz über. Nachdem die H. im September 1903 gestorben war, lernte Z. bei deren Begräbnis die Witwe J., eine Freundin der Verstorbenen, kennen. Mit dieser knüpfte er ein Liebesverhältnis an und heiratete sie im Februar vorigen Jahres, ohne daß er sich vorher von seiner ersten Frau hätte scheiden lassen. Als nun die zweite Frau des Angeklagten Anfang März d. J. starb, kam die Doppelehe Zs an den Tag. Das gegen den Bigamisten gefällte Urteil lautete auf zehn Monate Gefängnis bei zweijährigem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte.

Berechtigtes Aufsehen erregt in **Hohenstein-Ernstthal** die bei drei Fleischermeistern veranstaltete Haussuchung durch die Behörden. Sie standen im Verdacht, das Fleisch einer minderwertigen Kuh ohne Anmeldung zur Beschau und Versteuerung in den Handel gebracht zu haben. Die vorgenommene Haussuchung bestätigte den Verdacht. Man förderte bei allen drei Fleischern solches Fleisch zu tage. Bei einem soll sogar ein ganzes Hinterteil unter dem Bettstroh gesteckt haben. Die Behörde beanstandete das vorgefundene Fleisch und ließ es vernichten. Die betreffenden Fleischer dürften einer strengen Bestrafung entgegensehen.

Kurze Chronik.

Grausiger Selbstmord am Altare. Während

5. Classe 147. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit **300** Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 26. April 1905.

5000 Nr. 55696. Theodor Stirn, Leipzig-Neustadt.

0486 (500) 433 948 116 988 406 557 558 (2000) 854 427 113 365 (500) 577 533 274 265 149 **1**491 (500) 689 972 189 (500) 410 (500) 123 905 225 882 954 220 449 778 898 743 335 764 865 (1000) 586 384 556 153 331 120 845 (3000) 667 104 40 782 838 263 **2**452 735 76 291 428 682 (2000) 58 565 750 828 707 20 35 851 885 163 568 989 167 618 **3**107 908 737 506 318 723 (500) 55 206 354 286 456 60 266 658 866 292 705 217 208 526 936 **4**155 979 949 708 40 368 335 540 707 938 543 466 771 209 480 71 889 423 379 722 745 24 200 **5**271 (2000) 23 406 810 849 73 6 283 108 428 930 361 612 669 14 897 179 (500) 765 **6**166 607 603 583 389 341 808 482 950 73 594 826 722 806 72 985 52 35 23 307 295 325 418 773 447 844 **7**805 457 727 963 823 915 (2000) 64 780 943 648 622 414 716 28 658 907 837 746 110 **8**657 574 203 (500) 477 180 340 108 866 988 601 427 293 874 418 47 492 513 257 93 507 186 51 107 **9**712 439 824 815 982 341 467 548 334 756 818 88 513 619 956 169 353 (3000) 308 238 814 256 787 345 (500)

10772 788 467 573 (500) 631 835 530 660 990 87 433 528 702 750 531 73 23 716 651 (500) 687 326 398 918 636 (1000) 7 501 461 177 301 765 **11**923 (2000) 309 414 710 103 52 756 444 791 624 12 520 937 272 960 (1000) 921 774 529 **12**831 624 913 130 330 811 634 714 217 99 175 **13**648 592 355 852 190 82 431 12 65 383 757 863 750 115 402 629 997 240 **14**742 809 63 184 464 797 654 391 (500) 1 504 103 (1000) 484 785 345 32 40 965 924 333 424 427 887 **15**910 779 801 10 915 755 243 837 300 709 74 205 242 341 (3000) 630 417 627 542 772 995 **16**661 141 591 972 470 970 166 965 47 956 479 214 597 592 613 427 319 54 798 860 542 **17**812 21 771 379 12 288 965 277 710 (500) 223 48 272 (2000) 255 99 55 928 73 752 730 249 570 727 518 **18**225 997 499 (500) 701 630 163 735 967 617 750 869 840 (500) 789 571 **19**633 338 123 443 635 (1000) 941 (500) 590 496 68 448 (1000) 605 441 (1000) 316 571 508 207

20608 166 429 603 103 98 472 845 498 540 (500) 108 784 102 625 555 952 390 684 606 500 **21**703 852 901 755 90 434 644 978 21 657 371 825 862 538 896 295 43 740 756 169 318 907 **22**929 (2000) 440 117 377 889 97 386 (1000) 343 848 973 851 328 369 632 403 (1000) 537 351 634 481 327 68 (2000) **23**244 390 849 903 (500) 658 550 933 51 652 919 134 411 309 638 806 869 619 **24**690 635 403 939 254 686 **25**255 960 630 158 243 21 11 719 176 868 702 **26**716 774 997 (500) 594 218 (3000) 136 651 237 443 571 597 396 563 987 16 189 (1000) 604 463 146 155 531 734 845 926 477 297 303 178 856 493 949 **27**442 611 615 498 735 187 970 919 893 148 (1000) 337 713 807 603 382 505 606 185 583 63 (1000) 516 210 813 384 152 (3000) 565 (500) 153 424 914 51 330 **28**842 913 276 123 (2000) 411 720 776 113 405 705 723 425 197 260 931 504 489 131 **29**857 44 835 602 12 377 222 944 (2000) 984 (1000) 679 205 246 162 933 465 574

30845 278 560 45 182 (3000) 392 60 938 233 768 354 245 714 (1000) 465 568 443 **31**770 348 418 473 173 711 618 769 955 740 915 549 (1000) 710 343 367 (1000) 555 972 **32**823 (1000) 426 723 833 398 478 659 736 (500) 644 264 (1000) 769 (3000) 701 575 649 **33**621 23 41 831 978 (2000) 241 474 996 718 721 80 (1000) 861 986 963 121 652 734 690 218 852 819 528 971 **34**170 (1000) 249 375 139 73 235 462 106 41 530 18 284 324 118 447 451 351 157 **35**768 (2000) 589 221 443 527 313 101 360 837 592 505 127 38 379 875 326 (500) 346 952 613 **36**124 932 686 856 92 862 11 440 618 978 516 415 552 754 693 38 (1000) 808 206 137 792 770 430 458 108 **37**820 52 561 (2000) 825 267 772 227 848 96 254 771 284 217 789 675 713 (1000) 528 123 210 661 159 828 (500) 884 421 610 **38**492 628 422 892 177 602 817 344 667 41 228 522 782 917 136 599 67 873 545 61 403 **39**348 268 990 17 171 899 524 (500) 421 620 392 280 310 941 713 199 571 952 688 557 502 55 366 888

40154 929 (1000) 172 850 (500) 279 13 725 600 793 639 29 323 253 420 761 839 897 35 748 867 713 316 **41**626 703 616 57 922 (2000) 726 648 813 (500) 55 828 192 189 767 314 728 277 634 137 97 976 **42**360 643 563 733 767 989 (2000) 197 630 324 700 492 321 422 525 108 319 861 906 565 877 471 453 **43**393 781 (1000) 538 210 645 468 848 828 778 284 23 891 (2000) 570 660 874 139 752 900 697 594 **44**274 849 (1000) 813 699 69 635 502 704 (500) 952 809 375 855 828 608 680 933 48 122 (500) 406 682 648 178 (2000) 396 **45**565 921 316 154 881 194 143 138 511 460 274 234 549 577 321 793 385 725 **46**195 410 (500) 435 290 649 164 247 81 579 12 784 586 556 83 168 684 35 985 420 913 19 214 **47**010 689 445 535 802 823 154 192 572 557 876 (2000) 706 283 668 242 648 (2000) 357 **48**897 30 467 664 847 455 578 739 588 186 302 181 **49**013 556 869 937 600 516 501 71 370 38 318 701 609 785 912 480 18 874 (2000) 293 477 510 772

50664 539 898 135 369 615 806 810 319 222 (500) 683 297 561 788 661 299 619 547 809 914 537 976 119 688 **51**251 312 771 (2000) 369 286 413 601 739 509 260 849 700 37 859 967 56 190 730 **52**395 882 83 20 555 52 944 671 143 827 60 (2000) 449 365 539 362 (3000) 662 700 63 551 300 730 **53**683 189 293 479 74 575 (500) 842 473 182 410 209 704 765 505 397 299 147 577 210 **54**000 226 782 (1000) 273 745 175 521 779 615 572 251 899 753 471 264 **55**625 573 534 (500) 517 640 268 719 770 415 139 209 157 263 33 466 926 (5000) 409 857 755 (2000) 307 614 432 453 976 29 579 559 **56**857 563 119 8 368 275 43 597 503 249 350 768 419 290 70 656 (1000) 142 505 556 253 954 78 385 627 **57**820 303 149 189 (3000) 87 459 489 (3000) 512 166 566 798 697 751 814 469 **58**410 882 173 711 880 491 397 (500) 908 322 199 384 266 201 289 21 204 879 825 92 277 895 **59**849 217 401 448 705 159 498 620 963 (2000) 265 34 (1000) 89 230 906 439 332 210 117 90

60360 643 (3000) 852 297 64 377 495 42 694 696 (1000) 459 659 130 778 540 487 8 683 858 609 262 322 414 320 108 202 900 423 **61**736 821 260 (1000) 615 927 598 (500) 44 640 740 412 148 408 345 215 666 (1000) 897 92 575 334 698 414 **62**383 980 406 316 270 182 819 (2000) 805 823 790 762 22 15 260 277 356 433 812 (3000) 358 **63**020 668 310 664 552 (1000) 166 671 921 765 461 452 372 324 133 463 698 683 660 548 213 886 109 814 537 **64**143 66 521 415 870 333 267 797 387 876 398 752 900 78 655 54 633 863 616 745 **65**000 503 958 750 173 144 940 670 992 22 177 (1000) 306 130 310 146 923 **66**657 572 388 378 971 531 685 156 166 586 396 258 374 661 291 811 522 970 (500) 506 **67**877 312 531 320 477 949 798 163 214 (1000) 3 898 607 778 38 317 215 804 (1000) 165 73 775 (1000) 268 752 450 **68**901 175 (2000) 977 727 64 482 21 238 701 494 569 423 223 (500) 831 923 243 438 995 **69**795 541 388 60 481 268 494 744 317 302 885 482 269 (1000) 318 754 453 41 462 733 857 393 (3000) 792 656 (1000) 887 900 (1000) 965

70662 612 369 330 135 105 750 930 304 123 605 300 544 99 716 576 298 **71**889 18 (500) 162 817 593 695 266 561 744 172 694 395 470 (500) **72**285 91 611 606 943 879 475 255 803 612 523 126 96 521 682 558 357 502 **73**302 411 751 818 871 550 323 75 148 740 734 149 671 997 **74**307 801 (500) 159 755 122 41 452 674 636 554 205 932 65 490 349 887 767 930 823 629 594 **75**906 (3000) 785 831 805 460 665 (1000) 873 440 669 10 685 997 90 744 998 397 199 602 343 (500) 225 386 645 45 564 769 **76**910 398 361 676 360 797 159 168 586 65 821 701 680 101 (1000) 40 780 380 148 98 134 752 27 656 (500) 36 **77**006 (500) 129 678 494 (1000) 529 80 69 75 741 811 622 822 703 232 980 401 304 (2000) 94 884 **78**253 136 297 788 463 541 488 478 557 (2000) 141 (1000) 753 687 615 11 392 (500) 975 502 **79**880 74 805 91 928 375 932 821 15 491 679 953 173 797 860 841 232 637 959 619 592 567 705 921 73 (1000) 248 499 655 828 943

80036 935 730 930 627 182 115 165 993 654 (500) 550 176 593 183 567 411 503 125 507 168 **81**394 451 551 668 935 639 549 536 42 800 632 274 838 200 264 798 811 339 491 611 921 579 753 692 860 650 **82**342 40 387 973 840 365 724 53 863 605 596 856 273 427 545 **83**369 (500) 233 722 874 199 (1000) 266 705 936 640 811 910 450 923 (1000) 206 6 (2000) 820 648 **84**424 668 523 (3000) 247 664 31 712 471 353 651 157 93 443 234 874 669 25 810 988 396 245 489 **85**306 (3000) 265 417 71 86 (1000) 116 282 814 249 725 176 753 645 718 833 607 245 286 750 439 **86**473 48 725 179 867 96 154 599 678 532 593 921 238 668 767 (500) 733 515 889 278 560 53 720 903 **87**935 593 809 883 192 428 806 815 932 417 **88**922 259 717 516 271 881 794 409 226 92 281 304 476 207 **89**238 837 968 771 728 756 334 579 106 31 755 339 194 864 969 243 38 662

90976 962 (500) 691 533 671 912 600 279 483 258 (2000) 115 (1000) 565 228 278 575 802 427 **91**411 262 65 976 (500) 989 4 881 469 820 658 577 687 98 872 308 188 141 503 **92**810 199 157 472 192 995 (2000) 437 903 388 942 320 185 447 469 113 283 796 660 54 828 649 **93**408 (500) 109 417 339 451 111 669 633 931 647 389 699 544 927 551 824 980 855 517 659 274 418 623 849 **94**395 790 243 60 938 768 875 724 527 536 921 990 637 43 784 117 5 761 330 (500) 898 723 739 (1000) 81 **95**312 997 901 329 758 88 749 692 (500) 673 (1000) 185 28 429 830 570 529 107 102 785 784 **96**581 407 755 834 534 461 170 456 374 172 307 (500) 127 505 971 455 (1000) 523 208 574 727 897 596 223 980 207 **97**003 776 73 577 (1000) 435 985 519 244 (2000) 188 826 (500) 497 448 **98**969 496 609 759 565 245 295 356 353 445 214 844 179 611 900 273 718 (2000) **99**160 190 27 457 (500) 597 182 177 484 970 505 911 344 821 (1000) 198 544 665 820 953 359 157

Im Gläuberade verblieben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen 1 Prämie à 300,000. Gewinne: 1 à 15,000, 3 à 5000, 42 à 3000, 50 à 2000, 90 à 1000.

Selbstliebe.

Roman von Constantin Harro.

(Nachdruck verboten.)

86]

Sie hatte plötzlich das Gefühl, als müsse sie diesem haltlosen Menschen eine Barmherzigkeit erzeigen. Nicht Reue über ihr Handeln war in ihr, aber doch ein Schmerz darüber, daß sie sich über die Art der Empfindungen Steins hinweggetäuscht hatte. Dieser Mann ging nicht hin und freite eine andere.

Sie hatte sein leidenschaftliches Temperament unterschätzt. Bruno Stein, das sah sie ein, kam durch sie der Verrücktheit nahe. Diese Erkenntnis ängstigte sie. Jetzt wäre sie gern in Frieden von ihm gegangen. Aber sie konnte dies ja nicht aussprechen, ohne daß er wieder Hoffnung schöpfte.

Immerhin mußte sie einen Versuch machen, den Aermsten zur Ruhe zu bringen.

„Mein Haß ist gelöscht!" begann sie ernst. „Ich bekenne mich vor Ihnen schuldig. Ich bin zu weit gegangen in meiner Rache. Vergeben Sie mir. Sie werden einst eine Frau finden, die besser ist als ich. Ich hätte Sie ja doch nur gequält."

„Meinst Du, Etta?" fragte er schwermütig. „Ach, besser mit Dir die Hölle, als mit einer anderen den Himmel!"

„Ja, wenn ich so lieben könnte!" rief sie unbedacht.

„O, Sie werden es können", lachte er bitter auf. „Bald, bald! Ihr Schicksal naht! Ich will ihm den Weg weisen zu Ihnen, das soll meine Rache sein!"

„Wie soll ich das verstehen?"

„Zergrübeln Sie sich darüber nicht Ihr launisches Köpfchen! Es wäre schade darum! Vorerst ist es ja wohl noch dazu von Ihnen bestimmt, Unheil in der Männerwelt anzurichten! So denken Sie wenigstens! Nun ja, so wird es auch sein . . . Aber meine Liebe, Etta, die tausendmal schlimmer ist als meine Rache, die will Dir einen Stachel ins Herz drücken, der nie zu entfernen sein wird. Gerade so einen, wie ich ihn trage! Nun, es ist bald vorbei, das süße, süße Leben in Liebe und Haß! Lebe wohl, Etta! Und wisse, daß ich Dein gedenke bis zum letzten Atemzuge!"

Ehe sie auf seine sonderbaren Reden, die sie erschreckten, eine Antwort fand, hatte er schon das Zimmer verlassen.

Sie wollte rufen, schreien. Der heiße Wunsch lebte in ihr, ihn zurückzuholen. Aber die Füße zitterten ihr, die Zunge klebte ihr am Gaumen.

„Mein Himmel, nur kein Unglück!" betete sie. — — —

* * *

Acht Tage später — Frau von Krosinsky schlief im Nebenzimmer — trat das Dienstmädchen wieder mit einer Karte bei Etta ein.

Die saß müßig am Fenster, sonderbar aufgeregt, bei jedem Geräusch nervös in die Höhe fahrend.

„Der Herr wünscht das gnädige Fräulein zu sprechen."

Etta nahm mit lässiger Hand das goldgeränderte Kärtchen.

„Busso von Liebenau", las sie, Sekond-Leutnant im . . . ten Dragoner-Regiment.

Sie gab das Blättchen zurück.

„Es muß ein Irrtum sein. Ich kenne den Herrn nicht."

„Aber er schrieb doch ein paar Worte! Und er sagte ganz deutlich: Fräulein Henrietta von Krosinsky. Bildschön ist er auch — aber er trägt nicht die Uniform. Er schaut auch ganz melancholisch drein."

Etta nahm die Karte nochmals in die Hand. Richtig! Ein paar Zeilen auf der Rückseite.

„Ich bitte um die Ehre, von Ihnen empfangen zu werden. Freundespflicht zwingt mich zu dem Besuch. Ein Schreiben Bruno Steins habe ich persönlich an Sie abzugeben."

„Ah! Das war der Alp gewesen, der ihr die Brust beengt! Nachrichten von Bruno Stein! Schlechte Nachrichten?"

Sie starrte einen Moment beängstigt ins Leere! — —

„Ich lasse den Herrn Leutnant bitten!"

Er stand im Zimmer und grüßte ehrerbietig und doch mit einem kleinen Anflug von Hochmut, der sich aber, als er sie anschaute, in Staunen verwandelte.

Etta, die Weltsichere, machte augenblicklich den Eindruck eines schüchternen Pensionsmädchens. Sie sah hilflos, verwirrt, freudezitternd zu Busso von Liebenau auf, zu dem jungen Offizier, den sie einst in Frau von Thonaus Album so oft heimlich bewundert hatte . . .

„Also doch mein Schicksal!" dachte sie mit innerlichem Frohlocken. „Und ich halte es fest! Ich muß ja!"

Busso von Liebenau war näher getreten.

„Gnädiges Fräulein sehen mich total überrascht!" sagte er lächelnd, mit einem nochmaligen Zusammenklappen der Hacken und tiefer Verneigung. „Ich kenne das gnädige Fräulein bereits . . Ich komme nämlich aus Berlin!"

„Aus Berlin?" wiederholte sie beinahe zaghaft, schmerzlich von dem Gedanken berührt, dort vielleicht eine Doppelgängerin zu haben. „Ich kenne Berlin nicht. Ich war nie dort."

„Mein Gott, meine Gnädigste, dann lesen Sie wohl keine Zeitungen? Oder sollte Ihr Bild, Ihr wunderbar ähnliches Bild, hier noch nicht erwähnt worden sein? In Berlin ist das anders!"

Er hatte im leichten Konversationston gesprochen, ohne jeden Anflug von Schwärmerei. Er berichtete die Thatsache, daß ein schönes Mädchenbild, welches noch dazu eine Idee verkörperte, dem Publikum Beifall abzwang. Wenn nebenher seine Augen eine süßere Sprache begannen, so war dies eine Sache für sich. Etta konnte sich vorerst nur an die Rede der Lippen halten.

„Sie haben die „Selbstliebe" schon gesehen? Sie gefällt?" fragte sie atemlos, mehr bedrückt als erfreut. Dieser Offizier mit den dunklen, von langen Wimpern leicht verschleierten Augen, der schöner war als das kleine, tote Bild, er hatte ein „Etwas" im Wesen, das sie befremdete, sie unsicher machte. Wäre es nicht lächerlich gewesen, sie hätte an eine Art Hypnose geglaubt, der sie langsam zutrieb. (F. f.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF